



Pressemitteilung

Bonn, 12. Januar 2018

Prüf- und Messdienst der Bundesnetzagentur hilft bei über 5.200 Funkstörungen im Jahr 2017

Präsident Homann: „Der Prüf- und Messdienst verbessert die Datenübertragungsrate bei DSL-Anschlüssen.“
„Es ist uns wichtig, dass Verbraucher weiterhin kostenlos auf unsere Dienste zurückgreifen können.“

Der Prüf- und Messdienst der Bundesnetzagentur hat im Jahr 2017 in rund 5.200 Fällen Funkstörungen und elektromagnetische Unverträglichkeiten vor Ort ermittelt und beseitigt. Knapp 800 Störungen betrafen sicherheitsrelevante Bereiche wie den Flugfunk, den Funkverkehr von Rettungsdiensten, Feuerwehr und Polizei und den Bahnfunk.

„Der Prüf- und Messdienst leistet einen wichtigen Beitrag zum Verbraucherschutz und sorgt für eine effiziente und störungsfreie Nutzung des Frequenzspektrums“, erklärte Jochen Homann, Präsident der Bundesnetzagentur. „Umso mehr freuen wir uns, dass die Verbraucher unser Angebot auch weiterhin kostenfrei nutzen können, wenn die Störung unverschuldet verursacht wurde.“

Datenrate von DSL-Anschlüssen verbessert

Der Prüf- und Messdienst verbesserte bei fast 1.000 Verbrauchern die Datenübertragungsrate von DSL-Anschlüssen im vergangenen Jahr. Mangelhafte oder defekte Netzteile in Haushalten oder in der Nachbarschaft verursachten elektromagnetische Strahlungen, die die Übertragungsrate verlangsamen.

Aufgaben des Prüf- und Messdienst der Bundesnetzagentur

Neben der Funkstörungsbearbeitung kontrolliert der Prüf- und Messdienst zum Beispiel Frequenznutzungen, die Umsetzung von Versorgungsverpflichtungen im Mobilfunk und die Einhaltung von Grenzwerten der elektromagnetischen Umweltverträglichkeit.

Außerdem stellt der Prüf- und Messdienstes bei Großveranstaltungen, zum Beispiel beim Tour de France-Auftakt in Düsseldorf oder bei der UN-Klimaschutzkonferenz in Bonn sicher, dass Frequenzen störungsfrei für die unterschiedlichsten Funkanwendungen genutzt werden können.

Bundesnetzagentur
Tulpenfeld 4
53113 Bonn

bundesnetzagentur.de
twitter.com/bnetza

Pressekontakt:

Fiete Wulff
Leiter Presse und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49 228 14 - 9921
pressestelle@bnetza.de



Bonn, 12. Januar 2018

Flächenpräsenz des Prüf- und Messdienst

Der Prüf- und Messdienst der Bundesnetzagentur ist an 19 Standorten im Bundesgebiet vertreten, um Funkstörungen flächendeckend beheben zu können.

Verbraucher und Institutionen, die eine Funkstörung melden wollen, können sich an die Funkstörungsannahme der Bundesnetzagentur wenden. Diese ist rund um die Uhr unter der Rufnummer 04821 89 55 55 oder per E-Mail: funkstoerung@bnetza.de erreichbar.

Weitere Informationen zu Funkstörungen sind unter <https://www.bundesnetzagentur.de/funkstoerungen> veröffentlicht.

Die Bundesnetzagentur ist eine Behörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Zu den zentralen Aufgaben der Regulierungsbehörde gehört die Aufsicht über die Märkte Energie, Telekommunikation, Post und Eisenbahn.

Die Bundesnetzagentur sorgt u.a. dafür, dass möglichst viele Unternehmen die Leitungsinfrastruktur in diesen Bereichen nutzen können, damit Verbraucherinnen und Verbraucher von Wettbewerb und günstigen Preisen profitieren.

Mit Hauptsitz in Bonn und weiteren zentralen Standorten in Mainz und Saarbrücken sowie 46 Außenstellen in ganz Deutschland beschäftigt die Behörde über 2900 Mitarbeiter.